



## Wolfgang Jacob

Präsident der Handwerkskammer für Ostthüringen

### **Grußwort vom Präsidenten der Handwerkskammer für Ostthüringen Wolfgang Jacob, anlässlich der Messe „JENA 2026“**

Sehr geehrte Messebesucher und Aussteller,

ich freue mich sehr, dass diese Messe hier in Jena wieder ihre Tore öffnet – und das bereits zum 20. Mal und so mit einem tollen Jubiläum. Seit zwei Jahrzehnten ist sie ein Treffpunkt für Handwerksbetriebe und handwerksnahe Dienstleister aus unserer Region und weit darüber hinaus.

„Klappern gehört zum Handwerk“ – ein altes Sprichwort, das bis heute nichts von seiner Wahrheit verloren hat. Denn auch wenn sich Produkte, Technologien und Dienstleistungen im Laufe der Zeit grundlegend verändert haben, bleibt eines gleich: Wer sichtbar ist, wer überzeugt, wer Qualität zeigt, der wird gehört.

Unsere Handwerksbetriebe beweisen eindrucksvoll, dass sie zu herausragenden Leistungen fähig sind. Flexibilität, innovative Verfahren und modernste Technologien – stets gepaart mit höchster Qualität – sind ihre beste Visitenkarte. Genau das macht das Handwerk so stark, so zukunftsfähig und so unverzichtbar. Gerade die Themen Bauen, Wohnen und Energie prägen unser Leben wie kaum andere. Ohne das Handwerk wären sie schlicht undenkbar. Der Traum von den eigenen vier Wänden, ausgestattet nach neuesten Standards und unter Berücksichtigung moderner, energiesparender Konzepte – all das wird durch das Handwerk Wirklichkeit.

Smart Home, Photovoltaik, Solarthermie und viele weitere innovative Lösungen: Wer setzt diese Visionen um? Das Handwerk. Es wird damit deutlich, dass die Energiewende ohne engagierte, qualifizierte Handwerksbetriebe nicht zu schaffen ist. Ob Umwelttechnik, regenerative Energien, Heizungs- und Sanitärtechnik, Gebäudeautomation oder intelligente Smart-Home-Systeme – Energieeffizienz rückt immer stärker in den Mittelpunkt unseres Handelns. Vor allem der Traum vom eigenen Zuhause treibt auch viele Messebesucherinnen und -besucher um. Angesichts stetig steigender Mieten bleibt das eigene Haus oder die eigene Wohnung eine der nachhaltigsten Investitionen in die Zukunft.

Zahlreiche Handwerksunternehmen nutzen diese Messe als Bühne, um sich und ihre Leistungen einem breiten Publikum vorzustellen. Das zeugt von Weitsicht – und genau diese ist heute wichtiger denn je. Dafür gebührt allen beteiligten Betrieben ein großes und herzliches Dankeschön.

Darüber hinaus ist diese Messe mehr denn je auch eine wichtige Plattform für die Unternehmen, sich als attraktive Arbeitgeber zu präsentieren. Der Fachkräftemangel ist längst Realität und hat sich im Handwerk in den vergangenen Monaten weiter verschärft. Ein überzeugender Messeauftritt kann hier den entscheidenden Funken überspringen lassen und Menschen dafür begeistern, ihre berufliche Zukunft im Handwerk unserer Region zu sehen. All das zeigt: Der eingangs zitierte Satz „Klappern gehört zum Handwerk“ lässt sich auf viele Bereiche übertragen – auf Innovation, auf Sichtbarkeit, auf Zukunftsgestaltung.

Ich wünsche daher allen Ausstellerinnen und Ausstellern, dass ihre Angebote auf großes Interesse stoßen, ihre Stände gut besucht sind und sich ihr Engagement auf der Messe „JENA 2026 – Bauen, Wohnen, Energie“ in erfolgreichen Gesprächen, neuen Aufträgen, spannenden Anfragen und vielleicht sogar in neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern widerspiegelt.

Ihr  
  
Wolfgang Jacob  
Präsident der Handwerkskammer für Ostthüringen